

Wanderwegenetz wird über die Landesgrenzen hinweg barrierefreier

Gemeinderat Isny stimmt Weiterentwicklung und Planung eines Projekts zwischen Isny und Maierhöfen zu – Antrag auf Leader-Förderung wird gestellt

Von Michael Panzram

ISNY - Zwischen Isny und Maierhöfen werden vier miteinander verknüpfte Wandergebiete entstehen, die zudem barrierefrei sein werden. Dem entsprechenden Vorschlag der Stadtverwaltung stimmte der Gemeinderat Isny nun geschlossen zu. Für die Umsetzung sollen Fördergelder aus dem Leader-Programm beantragt werden.

Wie Margret Kaiser vom Tourismusbüro und Alexandra Haug von der Stadtverwaltung mitteilten, habe die Leader-Steuerungsgruppe der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu signalisiert, dass ein entsprechender Antrag auf Fördergelder für dieses Barrierefrei-Wandern-Projekt erfolgreich sein werde. Dieses Signal hatte der Gemeinderat Isny in einer früheren Sitzung, als die Pläne erstmals vorgestellt wurden,

zur Bedingung für die Umsetzung gemacht. Diese kann nun erfolgen, da voraussichtlich 60 Prozent der Gesamtkosten durch die Förderung abgedeckt sein werden. Der Stadt Isny bleibt ein Eigenanteil an Kosten von knapp 120 000 Euro. Nach der Zustimmung des Gemeinderats soll nun der Antrag auf Leader-Förderung offiziell gestellt werden. Haug erklärte, dass sich die Gesamtkosten auf die Jahre 2017 bis 2019 verteilen würden.

Das Projekt sieht vor, vier Wandergebiete miteinander barrierefrei zu verknüpfen: Waldbad, Biesen- und Bleicher Weiher, Wolfbühl-Gschwend und Maierhöfen-Großholzleute mit Hengelesweiher.

Voraussetzung für das Gelingen des Projekts sei eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Maierhöfen, machte Haug in ihrem Vortrag deutlich.



Zwischen Isny und Maierhöfen sollen die Wanderwege barrierefrei werden.

FOTO: PR